

Arbeitsplan

Schuljahr 2023/24

1 Eckdaten

Schule Carl Diercke Schule	Schulform Oberschule für Gemeinsames Lernen	
Straße, Hausnummer Pritzwalkerstr.19	PLZ 16866	Ort Kyritz
Name(n) Projektleiter(in) F. Möckel	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Jahrgang 9 und 10	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Wahlpflichtunterricht/Deutsch/Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) WII	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 12 SuS	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Junges Museum Stadt Kyritz; Werkart Restaurierung; Topo Archäologie Berlin		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen im Land Brandenburg		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
Klosterviertel aktiv – Schüler*innen erobern das Klosterviertel
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Für die Schüler*innen unserer Schule bietet sich mit diesem Projekt die einmalige Chance, sich aktiv in Planung, Entstehung und konzeptionelle Arbeit eines neuen Museums einzubringen. Aktuell wird das Klosterviertel mit dem Klausurflügel des ehemaligen Franziskaner-Klosters in Kyritz baulich erhalten und restauriert und in ein öffentliches Gebäude umgewandelt, in dem das "junge museum Kyritz" seine Räume finden wird. Die Schüler*innen des WII Kurses Klosterviertel begleiten im Schuljahr 2023/24 ein Jahr lang die archäologische Arbeit, die Bauforschung am Denkmal, tauchen in die Geschichte ihrer Heimatstadt ein, erforschen, experimentieren, recherchieren, produzieren und kreieren. Unterstützt und begleitet werden sie durch Museumskuratorin Lehmann und Archäologen Lettow. Der Kurs findet wöchentlich statt (80 min). Das Klosterviertel ist zu Fuß von der Schule (5 min) erreichbar. Lernen findet an einem authentischen Geschichtsort statt. Das Projekt wird mit einer Ausstellung und Aufführung von kleinen historischen Szenen/Figuren der Öffentlichkeit am Ende des Schuljahres präsentiert.</p> <p>Die Eröffnung des Museums ist für 2027 geplant.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Es gibt Vorerfahrungen mit denkmal aktiv. Bereits zwei Projekte wurden in den Schuljahren 2018/19 und 2020/21 erfolgreich umgesetzt bzw. angefangen. Unsere Schule liegt unweit der historischen Altstadt von Kyritz mit vielen denkmalgeschützten Gebäuden, wie z.B. Rathaus und Kloster. Schon damals waren das "junge museum Kyritz" und der Heimatverein Projektpartner. Entstanden ist u.a. ein Flyer.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Folgende Ziele haben wir uns für das Projekt gesetzt:

Die Schüler*innen identifizieren sich mit dem Klosterviertel.

Die Schüler*innen gestalten aktiv das neue Museum mit und schaffen nachhaltige Angebote (Texte, Szenen, Fotodokumentation).

Die Schüler*innen begeistern mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit andere Jugendliche von der geschichtlichen Arbeit rund um das neue Museum Klosterviertel.

Die Schüler*innen erwerben fachliches Wissen rund um das Thema Denkmalschutz und erweitern ihren Blick für denkmalgeschützte Objekte.

Die Schüler*innen engagieren sich für ein wichtiges Denkmal ihrer Heimatstadt.

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Stadtrundgang, Spurensuche nach Orten mit Denkmalstatus im Stadtbereich Kyritz

Steckbriefe und Kurzvorträge vor Ort

Fotografien (erster Eindruck)

Expertentreffen: Was macht ein Archäologe?

Vorortaktion: Arbeiten wie die Archäologen; aktuelle Infos zum Stand im Klosterviertel, Befundbesichtigung, Graben, freilegen, einmessen und Scherben zeichnen

Bau und Nutzungsgeschichte recherchieren, Theaterszenen finden, improvisieren, darstellen

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Zinemagazin zum Thema Erinnerungskultur

Projektdokumentation in Form eines individuellen Kunstbuches, jede Schüler*in gestaltet ein eigenes Dokument, dass am Schluss gebunden wird und in einer Ausstellung im Museumslabor öffentlich präsentiert wird, im Anschluss in den Räumen der Schule

Präsentation der Theaterszenen auf der Klosterbaustelle

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

Einführungsphase:

Persönliche Erinnerung/Gesellschaftliche Erinnerungskultur

Spiel und Definition

Stadtrundgang Klostersviertel/Museumslabor mit Fotoaufgaben

Erarbeitungsphase:

Recherche zu Denkmälern in der Stadt, Erarbeitung von Steckbriefen und Präsentation vor Ort

Anfertigen eines Zinemagazins, künstlerische Umsetzung des Themas

Experteninput: Was macht ein Archäologe? Arbeitsweise und Beispiele aus dem Raum Kyritz

Aktion im Klostersviertel zum aktuellen Stand der archäologischen Arbeiten: Fotodokumentation und Befundzeichnungen für das Kunstbuch und die Ausstellung

Bau- und Nutzungsgeschichte des Klausurflügels erforschen; Quellenstudium,

Erarbeitung und Einstudieren von Theaterszenen zur Klostersgeschichte

Partizipation bei der Entwicklung des Museumskonzeptes (Vermittlungsformat finden)

Sicherungsphase:

Ausstellung im Museumslabor und Schule

Präsentation der Theaterszenen zum Tag des Offenen Denkmals/Tag der Offenen Baustelle

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

Von der Quellenarbeit (Recherche, Umgang mit historischen Quellen, Fundstücke...) zum fiktiven Textbuch für die Szenen in Anlehnung an die historischen Fakten

Vom Fotografieren, Skizzieren, zeichnen zum individuellen Kunstbuches

Selbstorganisation einer Ausstellung (Eröffnung, Werbung, Vermittlung)

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

Selbstwirksames Arbeiten der Schüler*innen

Mitbestimmung der Schüler*innen

Ganzheitliches Arbeiten der Schüler*innen

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

Ständiger Austausch mit Fr. S. Lehmann (Museumskuratorin)

Hr. H. Lettow (Archäologe)

Herr und Frau Seitz (Restauratoren) Werkstatt Restaurierung GBR

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
Ausschließlich Fördergelder denkmal aktiv
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
Honorar für Hr. Lettow, Herr und Frau Seitz (Restauratoren) Materialien für Kunstbücher Fotokosten für die Ausstellung